

Stand: 13. April 2017

REACH in der Praxis IV, Fachworkshop 5

REACH und Rohwasserschutz: PMT-Stoffe erkennen und ihre Emissionen vermeiden

- Veranstalter:** Umweltbundesamt (UBA)
- Organisation:** Öko-Institut e. V. & Ökopoll GmbH
- Ort:** Presse- und Informationsamt der Bundesregierung Presse- und Besucherzentrum, Reichstagsufer 14, 10117 Berlin
- Datum:** 4. Mai 2017
- Zeit:** 10:00 – 16:30 Uhr
- Ansprechpartner:** Dr. Olaf Wirth (Ökopoll) und Prof. Dr. Dirk Bunke (Öko-Institut)

Was erwartet Sie?

Rohwasser zur Trinkwassergewinnung wird in Europa zu 65 % aus Grundwasser und zu 35 % aus Oberflächenwasserspeichern oder mittels Uferfiltration gewonnen. Sind diese Umweltkompartimente durch Chemikalien kontaminiert, kann es auch zu einer Verunreinigung des Rohwassers kommen. Stoffe, die aufgrund ihrer besonderen Eigenschaften bis ins Rohwasser gelangen können, gefährden so auch unser Trinkwasser. Zum ersten Mal stellt das Umweltbundesamt exklusiv Stoffherstellern und nachgeschalteten Anwendern einen Vorschlag zur Identifizierung von rohwasserkritischen Stoffen vor. Die Anwendung der PMT-Kriterien (Persistenz, Mobilität, Toxizität) kann Ihnen dabei helfen, PMT-Stoffe zu erkennen und die Emission solcher Stoffe in die Umwelt zu verringern. So können auch Sie zum vorsorgenden Schutz des Trinkwassers beitragen. Diskutieren Sie mit uns, zuerst in kleinen Gruppen an unseren Thementischen und anschließend gemeinsam mit Referenten und den Gastgebern der Thementische im großen Hörsaal.

Zielgruppe:

Hersteller und Anwender von Industriechemikalien und die zugehörigen Verbände sowie interessierte Behörden aus den Bereichen Chemikalien und Trinkwasser.

Programm

Zeit	
ab 9.30 Uhr	Anmeldung und Begrüßungskaffee
10.00 – 10.15	Begrüßung und Einleitung Frau Nannett Aust, Umweltbundesamt Fachgebiet IV 2.3 Chemikalien
10.15 – 10.45	Probleme für die Trinkwassergewinnung durch Rückstände von Chemikalien Prof. Dr. Heinz-Jürgen Brauch, DVGW-Technologiezentrum Wasser (TZW), Abteilung Analytik und Wasserbeschaffenheit
	Diskussion
11.00 – 11.30	Ein Vorschlag für Kriterien und ein Bewertungskonzept zur Identifizierung von persistenten, mobilen und toxischen (PMT-) Stoffen Herr Dr. Michael Neumann, Umweltbundesamt, Fachgebiet IV 2.3 Chemikalien
	Diskussion
11.45 – 12.15	Nachweis von PM(T)-Stoffen im Wasserkreislauf: Herausforderungen, analytische Lösungen und erste Ergebnisse Prof. Dr. Thorsten Reemtsma, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) Department of Analytical Chemistry
	Diskussion
12.30 – 12.45	Einladung zu den Thementischen nach dem Mittagessen Dr. Olaf Wirth Ökopoll und Prof. Dr. Dirk Bunke Öko-Institut
	Mittagspause

<p>13.45 – 14.45</p>	<p>Diskussion an fünf Thementischen</p> <p><u>Tisch 1</u> PM/PMT-Stoffe: Grund zur Sorge für unser Trinkwasser? Gastgeber: Prof. Dr. Brauch, TZW Karlsruhe</p> <p><u>Tisch 2</u> PM/PMT-Stoffe: Kriterien und Bewertungskonzept zur Identifizierung Gastgeber: Herr Prof. Dr. Eisenträger, UBA Dessau-Roßlau</p> <p><u>Tisch 3</u> PM/PMT-Stoffe: Herausforderungen bei der Analytik und dem Monitoring Gastgeber: Herr Prof. Dr. Reemtsma, UFZ Leipzig</p> <p><u>Tisch 4</u> PM/PMT-Stoffe: Handlungsbedarf aus Sicht der Stoffhersteller?! Gastgeber: Herr Dr. Kullick, VCI Frankfurt</p> <p><u>Tisch 5</u> PM/PMT-Stoffe: Minimierung der Emissionen durch nachgeschaltete Anwender Gastgeber: t.b.d. (angefragt: Unternehmen aus dem Bereich der Textilchemie)</p>
<p>14.45 – 16.15</p>	<p>Diskussion im Hörsaal</p> <ul style="list-style-type: none"> • Austausch zwischen Referenten und Gastgebern • Ergebnisse der fünf Thementische • Austausch mit allen Teilnehmern • Fragen, Kritik und Lob aus dem Publikum <p>Leitung: Dr. Olaf Wirth, Ökopol und Prof. Dr. Dirk Bunke Öko-Institut</p>
<p>16.15 – 16.30</p>	<p>Zusammenfassung und Verabschiedung</p> <p>Frau Nannett Aust und Prof. Dr. Adolf Eisenträger, Umweltbundesamt</p>
<p>ca. 16.30 Uhr</p>	<p>Ende des Workshops Ausklang der Workshopreihe „REACH in der Praxis“ bei Kaffee und Kuchen</p>